

**Bundesrepublik Deutschland**  
**Der Bundeskanzler**  
6 — 68070 — 5140/64

Bonn, den 6. Februar 1964

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

**Betr.: Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften gemäß  
Artikel 2 des Gesetzes zu den Gründungsverträgen der  
Europäischen Gemeinschaften  
hier: Agrarpolitik in der Europäischen Wirtschafts-  
gemeinschaft**

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom  
25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschafts-  
gemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft  
(EAG) vom 27. Juli 1957 übersende ich als Anlage den Vor-  
schlag der Kommission der EWG für

**eine Verordnung des Rats zur Änderung der Verordnungen  
Nr. 19, 20, 21, 22 und 23 des Rats zur Einführung einer Be-  
zugnahme auf die zu erreichenden Ziele.**

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der  
Kommission der EWG vom 31. Januar 1964 dem Herrn Präsi-  
denten des Rats der EWG übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments zu dem genannten  
Kommissionsvorschlag ist vorgesehen.

Die endgültige Beschlußfassung durch den Rat steht noch nicht  
fest.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

**Mende**

**Verordnung des Rats**  
**zur Änderung der Verordnungen Nr. 19, 20, 21, 22 und 23 des**  
**Rats zur Einführung einer Bezugnahme auf die zu erreichenden**  
**Ziele**

(von der Kommission dem Rat vorgelegt)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Anhörung des Europäischen Parlaments und  
in Erwägung nachstehender Gründe:

Die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte wird zur Erreichung der in Artikel 39 des Vertrages genannten Ziele errichtet.

Nach Artikel 110 des Vertrages beabsichtigen die Mitgliedstaaten, durch die Schaffung einer Zollunion im gemeinsamen Interesse zur harmonischen Entwicklung des Welthandels, zur schrittweisen Beseitigung der Beschränkungen im internationalen Handelsverkehr und zum Abbau der Zollschränken beizutragen.

Bei der Durchführung der Verordnungen Nr. 19 bis 23 des Rats über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Getreide, Schweinefleisch, Eier, Geflügelfleisch sowie Obst und Gemüse ist zugleich den in Artikel 39 und 110 des Vertrages genannten Zielen in geeigneter Weise Rechnung zu tragen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Einzig er Artikel

1. In die Verordnung Nr. 19 zur schrittweisen Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Getreide wird ein Artikel 28<sup>bis</sup> mit folgendem Wortlaut aufgenommen:

„Artikel 28<sup>bis</sup>

Bei der Durchführung dieser Verordnungen ist zugleich den in Artikel 39 und 110 des Vertrages genannten Zielen in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.“

2. Eine gleichlautende Bestimmung wird aufgenommen:

— als Artikel 22<sup>bis</sup> in die Verordnung Nr. 20 zur schrittweisen Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Schweinefleisch;

— als Artikel 19<sup>bis</sup> in die Verordnung Nr. 21 zur schrittweisen Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Eier;

— als Artikel 19<sup>bis</sup> in die Verordnung Nr. 22 zur schrittweisen Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Geflügelfleisch;

— als Artikel 16<sup>bis</sup> in die Verordnung Nr. 23 zur schrittweisen Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den

Im Namen des Rats

Der Präsident

**Anderungen**  
**der Verordnungen über die Errichtung einer gemeinsamen**  
**Marktorganisation für Rindfleisch, Reis und Milcherzeugnisse**

- Die Verordnung Nr. ... über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rindfleisch wird durch einen Artikel 20<sup>bis</sup> ergänzt;
- Die Verordnung Nr. ... über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Reis wird durch einen Artikel 25<sup>bis</sup> ergänzt;
- Die Verordnung Nr. ... über die Einführung einer Abschöpfungsregelung und die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktordnung für Milch und Milcherzeugnisse wird durch
- einen Artikel 28<sup>ter</sup> ergänzt.

Die obengenannten Artikel haben folgenden Wortlaut:

„Bei der Durchführung dieser Verordnung ist zugleich den in Artikel 39 und 110 des Vertrages genannten Zielen in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.“